

Technische Hochschule, Institut für Psychologie

Protokoll der 4. Direktoriumssitzung des Instituts für Psychologie am 7.6.1990

TeilnehmerInnen: Borcharding, Engel, Koch, Lalli, Leichner Mayer, Müller, Rüttinger, Schmidt, Seiler, Sorgatz, Voss (bis 16h), Wandmacher, Wiedemann

Beginn: 14.15h

Ende: 16.50h

Die Tagesordnung wird um zwei weitere Punkte erweitert, was einstimmig angenommen wird.

TOP 0: Mitteilungen

- Der GfD begrüßt Herrn Müller, der nach langer Krankheit dem Institut wieder zur Verfügung steht.
- Der GfD weist darauf hin, daß nun auch Aufenthaltskosten für Wissenschaftler aus der UdSSR (im Rahmen des Hochschullehrer Direktaustausches) vom DAAD übernommen werden.
- Der GfD gibt bekannt, daß gem. dem Schreiben des Präsidenten vom 16.5.1990 Dienstreisen von Dekanen, Institutsdirektoren und Fachgebietsleitern genehmigt werden können. Handelt es sich um Auslandsreisen, so ist der zuständige Dekan zu informieren.
- Herr Seiler stellt Frau Dr. Maria Serbanescu vom Institut für Neurologie und Psychiatrie in Bukarest vor. Frau Serbanescu ist für zwei Monate Gast am Institut.
- Gem. Schreiben des Präsidenten vom 7.5.1990 teilt der GfD mit, daß Mittel aus ATG 73 und ATG 75 "... zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden dürfen."
- Mittel aus ATG 72, ATG 74 und ATG 90 "... dürfen zusätzlich zu den bei ATG 71 veranschlagten Mitteln für Lehre und Forschung verwendet werden.
- Kapazitätsberechnung: Wie aus der Kapazitätsberechnung hervorgeht, sind für das kommende WS 1990/91 58 NeuanfängerInnen zugelassen.
- Benennung eines "LAN"-Beauftragten - hierzu soll Herr Heydemann gefragt werden, ob er bereit ist, dieses Amt zu übernehmen.
- CSFR H. Zaplitav - Unterlagen liegen im Dekanat des FB 3 aus.

- Frau Mayer macht nochmals darauf aufmerksam, daß der AGFA-Kopierer an den Steubenplatz transportiert werden kann.

- Die vom Präsidenten erstatteten Mittel für die Rechnerleitung werden gleichmäßig auf die einzelnen Gruppenetats verteilt.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

TOP 2: Forschungsfreisemester WS 1990/91

Nach der Anzahl der vergangenen Semester mit ~~Lehr~~tätigkeit seit dem letzten Forschungsfreisemester ergibt sich folgende Reihenfolge:

SS 91 - Wandmacher; WS 1991/92 - ~~Voss~~; SS 1992 - Borchherding.

Dieser TOP wird eingehend diskutiert, die Abstimmung wird vertagt.

TOP 3: Lehraufträge für das WS 1990/91

Folgende Lehraufträge werden eingereicht: *beskudet*

- 1) Frau Teschner (4-stündig), "Klinisch-psycholog. Fallseminar"
- 2) Frau Flade (2-stündig), "Alltägliche Lebenswelten von Kindern"^{un}
- 3) Leclerque, Sabine (2-stündig), "Musiktherapie"
- 4) Eisele, Marion (2-stündig), "Datenverarbeitung in der Psychologie"
- 5) Lämmert, Michael (2-stündig), "Der Selbsthilfegruppenansatz in der Psychologie am Beispiel AIDS"

Die Rangfolge der Lehraufträge entspricht der Prioritätensetzung des Direktoriums.

(7 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

TOP 4: Lehrangelegenheiten

Fachübergreifende Lehre:

Geplante Veranstaltungen des Instituts, die in der Broschüre "Fachübergreifende Lehre" und/oder "Studium für alle" erscheinen sollen, müssen bis zum 23. Juli 1990 an Frau Sundermann gemeldet werden. Hierzu werden vom GfD Formulare verteilt. Weitere Formulare sind im Sekretariat (Frau Wendt) erhältlich.

Lehrverpflichtungsverordnung: Zu diesem Punkt wird der GfD einen Brief an den Präsidenten schreiben, in dem die Meinung des Instituts dargelegt wird.

Übergänge von Fachhochschulabsolventen: Hierzu wird vom GfD eine schriftliche Stellungnahme an den Dekan abgegeben werden.

Fremdsprachenprogramm: Der GfD wird an den Dekan schreiben und die Meinung des Instituts zu diesem Punkt darlegen.

TOP 5: Besetzungskommission C1-Stelle

Für diese Kommission haben sich Engel, Lalli, Schmidt und Sorgatz bereit erklärt.

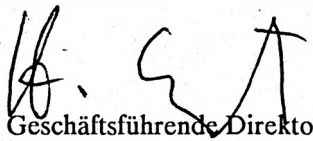
TOP 6: Betriebsausflug

Es wird vereinbart, daß der GfD einen Termin im August (nach den Schulferien) festlegen wird.

TOP 7: Hilfskraftgelder Orientierungswoche

Der Antrag, 120 Stunden für die Orientierungswoche anzusetzen, wird wie folgt angenommen.

11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme


(der Geschäftsführende Direktor)

(f.d.P. Christine Wendt)